



Goethes Selbstdarstellung

Charakterisiert durch: tätigen, poetischen Bildungstrieb;
nicht kontemplativ („beschauend“), sondern aktiv, sogar rastlos“
„verzehr[t]“ sich „stofflos“ oder „wende[t] sich nach außen“.

Von Goethe abgesetzt gegen („falsche Tendenzen“):

- ⇒ bildende Kunst (fehlendes „Organ“)
- ⇒ „tätiges Leben“ (keine „Biagsamkeit“)
- ⇒ Wissenschaft (nicht genug „Beharrlichkeit“).

poetischer Bildungstrieb

